

Auf der Säule des Marktbrunnens steht er, unser Roland. Seit mehr als 450 Jahren beobachtet die Fritzlarer "Freiheitsstatue" tagtäglich das Geschehen "Rund um den Roland", in der "guten Stube" der Stadt - unserem Marktplatz.

Neue Mehrheit im Stadtparlament:

Dom- und Kaiserstadt kann auch ohne CDU

"Geschichte bewahren – Zukunft gestalten"

Unter dieser Überschrift beschlossen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler nach der Kommunalwahl die Bildung einer Koalition. Vorbei die Zeit von schwarz, gelb, mutlos! Die neue Mehrheit wird Fritzlar mit einer transparenten, bürgerfreundlichen und umweltbewussten Politik wieder auf Kurs bringen. Logisch, dass die CDU den Untergang des "Dampfschiff Fritzlar" beschwört, wenn darauf nicht mehr in alle Richtungen gepaddelt, sondern endlich vernünftig gesteuert wird.

Stadtpolitik lebt vom Dialog der Wählenden mit den Gewählten! Durch Verweigerung von Dialog mit den Bürger*innen wurde in der Vergangenheit viel Vertrauen in der Bevölkerung verspielt. Auch hier tritt ein Wandel ein, denn zukünftig wird in der Dom- und Kaiserstadt wieder mindestens einmal im Jahr eine Bürgerversammung stattfinden – wie es die Hessische Gemeindeordnung vorschreibt.

In einem ersten Schritt hatten sich die Koalitionsfraktionen entschlossen, aktuelle Projekte und Anträge in einem Bürgerdialog vorzustellen. Am 10. November war es so weit und rund 70 Bürger*innen nutzten in der Stadthalle die Gelegenheit sich zu informieren sowie ihre Anregungen und Wünsche in die Diskussion einzubringen.

Bald wurde deutlich, dass ein realistischer Blick auf den Zustand unserer Stadt zeigt, dass notwendige Veränderungen nicht ohne mutige Entscheidungen funktionieren. Nicht immer wird es dabei auch gelingen, Probleme im Konsens zu lösen. Doch wer als Politiker denkt, dass er immer alles besser weiß, sollte dringend anfangen, andere Meinungen zu akzeptieren und begründeten Argumenten zu folgen.

Wie der Verlauf des Abends zeigte, fehlt es der Koalition nicht an Mut, mit den Bürger*innen unserer Stadt in den Dialog zu gehen und auch schwierige Themen anzupacken.

Der SPD Stadtverband wünscht allen Mitbürgern erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Die SPD Fritzlar setzt sich für Verbesserung der Parkplatzsituation in Fritzlar ein



Nun dauert es nicht mehr lange, bis am Hohlen Graben 120 weitere Parkplätze für die Stadt Fritzlar fertiggestellt und in die Bewirtschaftung der Stadt Fritzlar übergeben werden. Dies nutzten die Koalitionsfraktionen SPD, Freie Wähler Fritzlar und Bündnis 90/Die Grünen als Anlass, um ein Konzept zur künftigen Parkraumbewirtschaftung zu erarbeiten und dieses im November in der Stadtverordnetenversammlung einzubringen.

Dieses Konzept soll als Basis für eine gemeinsame, interfraktionelle Arbeitsgruppe dienen, um in den nächsten Monaten eine für alle Beteiligten, wie Politik, Verwaltung, Bürger*innen und Touristen, tragbare Lösung zu entwickeln. Dabei waren der SPD und den anderen Koalitionsfraktionen besonders die Einbindung der Opposition in der Stadtverordnetenversammlung wichtig, in der Hoffnung, dass dabei eine konstruktive Zusammenarbeit entsteht.

Inhalte des Konzeptes sollen, neben einer möglichen Anpassung von Parkdauer und Gebühren, auch die Beschilderung sein. So erhoffen sich die Koalitionsfraktionen, dass künftig auf den ersten Blick der geeignete Parkplatz, je nach Parkdauer und Anliegen, gefunden werden kann, und somit unnötige Parkplatzsuchen vermieden werden können.

Unsere Mandatsträger/innen - Der Fraktionsvorsitzende Mario Jung

Jede im Stadtparlament vertretene Partei bildet ab einer gewissen Größe eine eigene Fraktion. Die Fraktion wählt aus ihrer Mitte jeweils eine Fraktionsvorsitzende oder einen Fraktionsvorsitzenden, manche Fraktionen haben sogar zwei Gleichberechtigte an ihrer Spitze.

Die Fraktionsvorsitzenden organisieren die Fraktionsarbeit und sie vertreten die abgestimmte Meinung der Fraktion zu einem Sachverhalt nach außen hin.



Mario Jung Fraktionsvorsitzender

Der seit 2009 in Fritzlar lebende Mario Jung war von 2011 bis 2016 Vorsitzender im SPD-Ortsverein der Fritzlarer Kernstadt. Bei den Kommunalwahlen 2016 wurde er in das Stadtparlament und dort von der SPD-Fraktion zu ihrem Vorsitzenden gewählt.

Nach der konstruktiven Oppositionsarbeit der folgenden Jahre führte Mario Jung die SPD-Fraktion in die Kommunalwahl 2021 und nachfolgend in eine Koalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Freie Wähler. Seit der Zeit ist er der erste Mehrheitsführer der SPD im Fritzlarer Stadtparlament seit 1997. Mario Jung versteht sich als Brückenbauer, der im Parlament versucht eine Politik im Interesse einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu organisieren.

Bereits vorgestellte Mitglieder der SPD Fraktion Fritzlar



Gerlinde Draude Stadtverordnetenvorsteherin

Wohnungsnot in Fritzlar - SPD setzt sich für den Bau von Sozialwohnungen ein



In Fritzlar herrscht eine große Nachfrage nach Mietwohnungen. Bedingt durch die große Nachfrage sind die Mietpreise in Höhen gestiegen, die für Normalverdiener kaum noch tragbar sind. Deshalb ist es aus Sicht der SPD Fritzlar dringend notwendig, dass in Fritzlar bezahlbarer Wohnraum in Form von Sozialwohnungen entsteht. Der Bürgermeister hatte bereits im vergangenen Jahr auf Nachfrage erklärt, dass sich die Stadt mit dem Bau von Sozialwohnungen beschäftigen würde.

Bisher ist aber nichts passiert, daher wird die SPD Fritzlar sich nun für die Errichtung von Sozialwohnungen einsetzen.

Im Rahmen der geltenden Vorschriften muss sich die Stadt mit einem Zuschuss am Bau der Sozialwohnungen beteiligen. Wenn dies der Fall ist, werden durch das Land Hessen weitere Fördermittel zur Verfügung gestellt. Dadurch wird ein Investor in die Lage versetzt, den entstehenden Wohnraum günstiger zu vermieten. Eine systematische Abfrage des ARD-Politikmagazins "Report Mainz" unter den 50 größten Städten hat ergeben, dass mittlerweile 41 von ihnen eine Sozialwohnungsquote haben. Diese regelt, dass bei größeren Wohnungsbauprojekten, die zum Beispiel zehn oder mehr Wohnungen umfassen, den Investoren vorgegeben wird, dass mindestens 25 Prozent der geplanten Wohneinheiten im geförderten sozialen Wohnungsbau zu realisieren sind.

Dafür wird die SPD Fritzlar sich einsetzen, sodass endlich bezahlbarer Wohnraum in Fritzlar entsteht.

Geschwindigkeitsmessung in den Stadtteilen

Grundsätzlich haben die betroffenen Bürger*innen den Eindruck, dass an heiklen Gefahrenstellen der fließende Straßenverkehr zu schnell unterwegs ist. Große Hoffnungen gab es daher in den Stadtteilen, als vor Jahren bekannt wurde, dass die Stadt Fritzlar Geschwindigkeitsanzeigetafeln anschaffen würde.

Diese haben präventiven Charakter und ermahnen den Verkehrsteilnehmer – ohne gleich "Knöllchen" zu verteilen. Es ist klar bewiesen, dass solche Anzeigetafeln deutlich dazu beitragen, dass sich die Verkehrsteilnehmer an die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit halten.

Zusätzlich können die Anzeigetafeln auch statistische Auswertungen durchführen, die wichtige Anhaltspunkte für die weitere Gestaltung des Straßenverkehrs geben können.



Leider bemängeln die Ortsbeiräte, dass trotz der nun vorhandenen Anzeigetafeln diese zu wenig in den Stadtteilen zum Einsatz kommen. Die Stadtteile wünschen sich daher, dass insbesondere an den Gefahrenstellen in den großen Ortsdurchgangsstraßen diese Anzeigetafeln verstärkt engesetzt werden. Wir als SPD unterstützen diese Forderung. Geschwindigkeitsanzeigetafeln können uns nur helfen, unsere Straßen sicherer zu machen, wenn sie auch regelmäßig genutzt werden!

Unser Kreistagsvorsitzender - Michael Kreutzmann



Michael Kreutzmann ist seit 20 Jahren als Abgeordneter der Fritzlarer SPD Mitglied des Kreistags des Schwalm-Eder-Kreis. Fünf Jahre lang war er stellvertretender Kreistagsvorsitzender. Seit 15 Jahren ist er als Kreistagsvorsitzender tätig. Bei der konstituierenden Sitzung am 10.05.2021 wurde er einstimmig wiedergewählt und wird damit die SPD auch in der kommenden Legislaturperiode im Kreistag vertreten.

Aufgrund seiner engen Zusammenarbeit mit der SPD Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ist Michael Kreutzmann mit vielen kommunalpolitischen Themen in Fritzlar vertraut. Als Kreistagsabgeordneter hat er sich für zahlreiche Projekte unserer Stadt engagiert.

Die Modernisierung der Schule "An den Türmen", verschiedene kommunale Projekte im Bereich des Straßenbaus und die Sanierung der KHS-Sporthalle sind nur einige Beispiele seiner Arbeit. Darüber hinaus hat er sich im Kreistag für die Stärkung des Tourismus in unserer Region, die weitere Erschließung von Wander- und Radwegen und die Erhaltung des Bundeswehrstandortes Fritzlar eingesetzt.

Michael Kreutzmann wohnt mit seiner Familie seit 40 Jahren in Fritzlar-Ungedanken und ist beruflich als Rechtsanwalt tätig. Seine Freizeit verbringt er gerne mit Radfahren und Walken in der Natur.

Rückblick

Im letzten ROLAND wurde gefragt: "GEHEIMSACHE HESSENTAG?", da der Bürgermeister bis dahin sehr spärliche Informationen zum Stand der Vorbereitungen zum Hessentag verbreitet hatte. Wir freuen uns, dass er auf Grund des Artikels dann kurzfristig zu einer Infoveranstaltung am 14.10.21 in die Stadthalle eingeladen hat, um die Bevölkerung zu unterrichten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!

Stellen Sie Fragen, geben Sie Anregungen, üben Sie Kritik

SPD Stadtverband Fritzlar Redaktion "Rund um den Roland"

Telefon: 05622/930 863

E-Mail: redaktion-roland@gmx.de

Internet: www.spd-fritzlar.de

Impressum

Herausgeber

SPD Stadtverband Fritzlar Dierk Schmietenknop Zum Birnbaum 3 34560 Fritzlar



Redaktion

Peter Hrycak, Thomas Jerosch, Ingo Knatz, Manfred Ochs

SPDoku Für den kleinen Rätselspaß zwischendurch								
		4				5		
							4	9
6		3				8		
		2					9	6
7		2 5				2		
	9		8	4				
			6	3				5
			2	8				
3	7		1					2